



1. Gesundheitsquote (I)
 - a) Was versteht man unter der Gesundheitsquote?
 - b) Erläutern Sie (i) die Gesundheitsquote im engeren und (ii) die Gesundheitsquote im weiteren Sinn! Worin unterscheiden sich beide Gesundheitsquoten?

2. Gesundheitsquote (II)
 - a) Erläutern Sie die Begriffe „nominale“ und „reale“ Gesundheitsquote!
 - b) Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen ein Preisstruktureffekt (i) zu Gunsten und (ii) zu Ungunsten des Gesundheitswesens vorliegt!
 - c) Wann wächst die nominale schwächer als die reale Gesundheitsquote?

3. Kaufkraftparitäten
 - a) Worum handelt es sich bei Kaufkraftparitäten?
 - b) In einem Jahr haben die nominalen Gesundheitsausgaben pro Kopf in Deutschland 2.500 Euro und in Frankreich 3.000 Euro betragen.
 - (i) Was ist zu tun, um die durchschnittliche Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen in den beiden Ländern zu vergleichen?
 - (ii) Erläutern Sie eine Situation, in der diese in Deutschland höher ausfällt!
 - c) Nehmen Sie an, die Ausgaben für Gesundheit hätten in Deutschland in einem Jahr 250 Milliarden €, in Griechenland hingegen 40 Milliarden € betragen. Unter welchen Bedingungen ergibt sich daraus eine höhere durchschnittliche Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen in Griechenland?

4. Klausuraufgabe SS 2019
 - a) Erläutern Sie kurz folgende Begriffe:
 - (i) Reale Ausgaben für Gesundheitsleistungen,
 - (ii) nominale Gesundheitsquote,
 - (iii) Ausgaben für Einkommensleistungen!
 - b) Nach der Gesundheitsausgabenrechnung des Statistischen Bundesamts sind die Gesundheitsausgaben pro Kopf im Zeitraum 2008 – 2016 um etwa 24 % gestiegen. (i) Wie ist die zugehörige Veränderung der durchschnittlichen Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen zu ermitteln? (ii) Unter welchen Umständen hätte sich die Inanspruchnahme in diesem Zeitraum verringert?

- c) In Deutschland ist die nominale Gesundheitsquote im Zeitraum 2011 – 2016 von 10,9 % auf 11,3 % gestiegen. (i) Erläutern Sie an diesem Beispiel einen Preisstruktureffekt zu Lasten des Gesundheitswesens! (ii) Was folgt für die Entwicklung der realen Gesundheitsquote in dem betrachteten Zeitraum, wenn ein solcher Preisstruktureffekt vorgelegen hat?
- d) Für ein Jahr gelten folgende Daten: Nominale Gesundheitsausgaben pro Kopf 5.000 US-Dollar (USA) bzw. 4.000 Euro (Deutschland), Wechselkurs des Euro: 1,20 US-Dollar.
- (i) Unter welchen Umständen wäre die durchschnittliche Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen in Deutschland größer ausgefallen als in den USA?
- (ii) Erläutern Sie kurz einen Fall, bei dem Gesundheitsleistungen in den USA im Durchschnitt billiger gewesen sind als in Deutschland!